

## FRAUEN UND MÄDCHEN DER WELT

### Fakten und Zahlen

---

#### Bildung und Arbeit

- Rund 100 Millionen Kinder haben keinen Zugang zur Grundschulbildung, davon sind mindestens 60 % Mädchen.
- Mehr als 2/3 der 960 Millionen erwachsenen Analphabeten sind Frauen.
- Von der gesamten Arbeitslast tragen Frauen mehr als die Hälfte. Männer verwenden 3/4 ihrer Arbeitszeit auf bezahlte Arbeiten, wohingegen nur 1/3 der Arbeit der Frauen bezahlt wird.
- Der Verdienst der Frauen bei einer bezahlten Arbeit beträgt ca. 75% des männlichen Lohnes.
- Über 90 % der Hausbediensteten – die häufigste Beschäftigung der arbeitenden Kinder – sind Mädchen im Alter von 12 bis 17 Jahren.

---

#### Gesundheit und Diskriminierung

- Zwischen 60 und 100 Millionen Mädchen wurden aufgrund ihres Geschlechts abgetrieben, getötet, unzureichend ernährt oder grausam vernachlässigt – Mädchen haben schlechtere Chancen, das Erwachsenenalter zu erreichen. In einigen Gebieten der Welt übersteigt die Zahl der Männer die der Frauen um 5 %.

- Die gezielte Zurücksetzung von Mädchen bei der Ernährung und Gesundheit hat zu Folge, dass 450 Millionen erwachsene Frauen durch Mangelernährung im körperlichen Wachstum zurückgeblieben sind.
- Mehr als 16,4 Millionen Frauen haben heute HIV/AIDS. In einigen Regionen Afrikas und Asiens sind fünfmal mehr Mädchen als Jungen HIV-positiv. In Botswana ist jede dritte Frau zwischen 15 und 45 HIV-positiv!

---

#### Gewalt

- Eine von fünf Frauen in der Welt ist Vergewaltigungsoffer.
- Zwischen 40 und 60 % aller Sexualstraftaten richten sich gegen Mädchen unter 16 Jahren.
- Die Mehrzahl der über die Grenzen geschmuggelten Menschen sind Frauen, v.a. die, die in die Sexindustrie verkauft/vermittelt werden. Viele von diesen Frauen werden entführt oder von der eigenen Familie verkauft.

---

#### Flüchtlinge

- Rund 50 Millionen Menschen sind derzeit auf der Flucht, ca 75-80% davon sind Frauen und Kinder.
- 80 % der Opfer von Handfeuerwaffen im Krieg sind Frauen.
- Mehr als 300 000 junge Menschen dienen Weltweit als Kindersoldaten, darunter viele weibliche Flüchtlinge.

---

#### Armut

- Auf der Welt leben schätzungsweise 1,3 Milliarden Menschen in absoluter Armut mit einem Einkommen von weniger als dem Gegenwert von einem US-Dollar pro Tag. Davon sind ca. 70 % Frauen.
- Seit 1970 ist die Anzahl von in Armut lebenden Frauen um 50 % gestiegen, die der Männer um 30 %.



Traum und Wirklichkeit – Realisierung 5.

Zusammengestellt von Evelin Kurs

## FRAUEN UND MÄDCHEN DER WELT

## Literaturhinweise, interaktive Medien und Ausstellungen

### Literatur

**Neuhold, Brita; Henökl, Birgit; Weyss, Birgit: Frauenrechte – Menschenrechte. Vom Traum zur Wirklichkeit**

In diesem vom Österreichischen Entwicklungsdienst herausgegebenen Buch wird die Entwicklung der Durchsetzung der Frauenrechte dargestellt sowie über die Möglichkeiten berichtet, die die Frauen in der Welt bezüglich ihrer Rechte haben. Das Buch beinhaltet unter anderem didaktische Empfehlungen für die Schule. Umfangreiche Dokumente. Preis: 11 €, Bezug: HORIZONT3000, Wohllebengasse 12–14, 1040 Wien  
Tel. +43-1-5030003 oder direkt per E-Mail bei Birgit Henökl: birgit.henoekl@horizont3000.at  
Weitere Informationen auf der Homepage: <http://www.horizont3000.at>

**Hermann, Conny (Hg.): Das Recht auf Weiblichkeit. Hoffnung im Kampf gegen Genitalverstümmelung. Dietz-Verlag, Bonn 2000. ISBN-3-8012-0285-2**

In diesem von Conny Hermann herausgegebenen Buch wird der Brauch der Beschneidung aus den Perspektiven der Beteiligten selbst dargestellt. So kommen verschiedene Parteien zu Wort – ein afrikanisches Modell, eine Beschneiderin, ein aufgeklärter afrikanischer Mann usw. Ebenso wird die Situation der afrikanischen Mädchen und Frauen in Europa geschildert, da auch hier das Ritual noch oft durchgeführt wird. Darüber hinaus werden in diesem Buch Initiativen vorgestellt, die in Deutschland gegen Genitalverstümmelung kämpfen.  
Preis: 15,20 €.  
Information: <http://www.dietz-verlag.de>

**Informationen zur politischen Bildung (Heft 254): Frauen in Deutschland (1997)**

Inhalt: In diesem Heft der Reihe Informationen zur politischen Bildung wird die Entwicklung der Gleichberechtigung von Frauen vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart nachgezeichnet und mit einer Analyse ihrer heutigen Rolle in Bildung, Ausbildung, Beruf, Gesellschaft und Politik verbunden.

Versandkostenfrei unter folgender Adresse zu bestellen: Franzis print & media GmbH, Postfach 15 07 40, 80045 München  
Fax: 089/ 5117-292,

E-Mail: [infoservice@franzis-online.de](mailto:infoservice@franzis-online.de)  
(Bestell. Nr. 4.254)

**Frauen in Europa  
Reihe: Parlament Nr. 3–4/00**

Die Gleichberechtigung von Mann und Frau ist im Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland festgeschrieben – ist sie aber auch im täglichen Leben erreicht oder gibt es noch gravierende Defizite? Was Frau auf dem alten Kontinent im Laufe der Jahrzehnte erreicht hat und worum noch gekämpft wird, stellt diese Ausgabe an plastischen Beispielen dar. Die Vorkämpferinnen der Gleichberechtigung wären heute sicherlich weitgehend zufrieden, die moderne Frau des neuen Jahrtausends jedoch will mehr: Gleichberechtigung als selbstverständliches Miteinander, das nicht immer neu errungen werden muss.

Bezug: Bundeszentrale für Politische Bildung:  
<http://www.bpb.de> Postfach 2325,  
53013 Bonn, Bestell-Nr. 6.003

**Burkhard, Susanne: Frauenpolitik nach Peking,**

das Aktionsprogramm der Vierten Weltfrauenkonferenz; Positionen, Vernetzungen, Konsequenzen; ein Leitfaden – 2. Aufl. 1997. – 60 S. ISBN 3-86077-585-5  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Godesberger Allee 149 53175 Bonn  
Fax: 0228-883396

**Wichterich, Christa: Auf dem Weg zur Chancengleichheit; Gender in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit.**  
Bonn, 2001. 31 S.

ISBN: 3-89892-038-0, Bestell-Nummer: 4388  
Bezug: Friedrich-Ebert-Stiftung, Godesberger Allee 149, 53175 Bonn Fax: 0228-883396

**Wichterich, Christa:  
Die globalisierte Frau. Berichte aus der Zukunft der Ungleichheit**

Rohwolt, 1998.  
Preis: 7,50 €

**United Nations:  
The World's Women: Trends and Statistics.**  
United Nations Statistics Division,  
New York 2000.

**United Nations****World Survey on the Role of Women in Development: Globalisation, Gender and Work.**

United Nations, New York 1999.

**Women's Environment and Development Organisation: Risks, Rights and Reforms**

A 50-Country Survey Assessing Government Actions Five Years After the International Conference on Population and Development. WEDO, New York 1999.

**Publikationen von TERRE DES FEMMES**

- **Frauen in Afghanistan – Hoffnung auf Wandel.**  
ISBN:3-9806165-6-8 Preis; 7,90 €, ca. 80 Seiten, mit farbigem Bildteil.
- **„Leben heißt frei sein“ Internationaler Kongress für Frauen- und Menschenrechte** 12.-13. Oktober 2001, Berlin. ISBN: 3-9806165-7-6, Preis 9,50 €, ca. 200 Seiten

Weitere Informationen: TdF@swol.de (Vgl. S. 21)

**CD-ROM Politeia. Die deutsche Geschichte nach 1945 aus Frauensicht**

Die CD-ROM präsentiert aus einer frauengeschichtlichen Perspektive die unmittelbare Nachkriegszeit, die Entwicklung beider deutscher Teilstaaten von der Formulierung „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ im Grundgesetz und der Verfassung der DDR bis hin zu Erfahrungen von Frauen im Einigungsprozess.

Über biographische Zugänge werden die Handlungs- und Erfahrungsräume von Frauen beschrieben, die für die geschlechterdemokratischen Entwicklungen in Deutschland prägend sind. Ein eigenes Navigationssystem, angereichert mit Fotos, Audios, kommentierenden Texten und Literaturhinweisen. Herausgegeben von: Lehrgebiet Frauengeschichte an der Universität Bonn, 2002. Bezug: Bundeszentrale für Politische Bildung: <http://www.bpb.de> Postfach 2325, 53013 Bonn Bestellnummer 1803; Bereitstellungspauschale 1,50 €

**DATENBANKEN/  
ARCHIVE/KATALOGE****Women's Human Rights Resources Database**

[www.law-lib.utoronto.ca/Diane](http://www.law-lib.utoronto.ca/Diane)  
Sprache: ENG

Die umfangreiche Datenbank umfasst Informationen über Bücher, Artikel, Dokumente, Links. Es besteht die Möglichkeit zwi-

schen verschiedenen Themen zu wählen. Die Ergebnisse werden in einem kurzen Resumé dargestellt. Die Materialien haben in erster Linie einen juristischen Bezug.

**Archiv der Heinrich-Böll-Stiftung**

[www.boell.de](http://www.boell.de)

Sprache: DT

Unter anderem ist dort ein Archiv über Texte zu Geschlechterdemokratie zu finden. Ca. 50% der Projekte der Heinrich-Böll-Stiftung beziehen sich auf Frauenthemen.

**Katalog der Friedrich-Ebert-Stiftung**

[www.fes.de](http://www.fes.de)

Sprache: DT, ENG, SP

Auf der Homepage der FES sind sowohl ein Katalog der Bibliothek der FES als auch ein Katalog der lieferbaren Publikationen und Online-Publikationen vorhanden.

**AUSSTELLUNGEN****POLITEIA in Leipzig**

**01.09.2002–08.03.2003**

„Szenarien aus der deutschen Geschichte nach 1945 aus Ost-West-Frauensicht“ (Vgl. S. 25)

POLITEIA ist eine von Wissenschaftlerinnen und Künstlerinnen gemeinsam gestaltete Ausstellung. Im Mittelpunkt stehen Frauen aus Ost und West, deren biographische Erfahrungen sich in den Kunstwerken niederschlagen. Erläuternde Texte und ein pädagogisches Begleitprogramm ergänzen die „Szenarien aus der deutschen Geschichte nach 1945“.

Ausstellungshalle Leipzig-Plagwitz, Zschochersche Str. 79E, 04229 Leipzig, Tel: 0341/6021685  
Politeia-Projekt-Online: <http://www.politeia-project.de>

**Die „POLITEIA-Fahnen“  
Ausstellung zum Ausleihen**

Auf den „POLITEIA-Fahnen“ werden Frauen porträtiert, die in Politik, Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft die deutsche Geschichte nach 1945 mitgeprägt haben. Die Fahnen können gegen einen Unkostenbeitrag von Gleichstellungsbeauftragten, Frauenbildungsvereinen, Frauenreferaten und -organisationen ausgeliehen werden.

Ausstellungstermine:

10.09.–01.10.2002 Düsseldorf, 26.09.–

21.10.2002 Bergkamen,

18.10.–18.11.2002 Gotha, Ende November bis Ende Dezember 2002 Gladbeck.

Weitere Informationen: Marianne Hochgeschurz, POLITEIA-Projektleiterin,  
Tel: 0228-9516465, Fax: 0228-9516466

**„Artists' Impressions on Female Genital Mutilation in Nigeria: The Suffering – The Sorrow – The Setback“**

Mehr als 80 nigerianische Künstlerinnen und Künstler äußern sich in dieser Ausstellung in Ölgemälden zum Thema genitale Verstümmelung.

Ausstellungsorte: 29.09.2002–18.10.2002  
Unna, Kontakt: Josefa Redzepi, Gleichstellungsbeauftragte,  
Telefon: 0 23 03/1 03-5 55,  
Fax 0 23 03/10 34 90;  
05.–15.11.2002 Bielefeld, Haus Nazareth,  
Kontakt: Preuß/Schütte,  
Telefon: 02 31/54 09 – 70/ 78.

## Internetadressen mit Frauenschwerpunkt

### Terre-des-Femmes

[www.terre-des-femmes.de/](http://www.terre-des-femmes.de/)

Sprache: DT, Summary in ENG

TERRE DES FEMMES ist eine gemeinnützige Menschenrechtsorganisation für Frauen und Mädchen, die durch internationale Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit, Aktionen, Einzelfallhilfe und Förderung von einzelnen Projekten Frauen und Mädchen unterstützt. TERRE DES FEMMES tritt für die Rechte von Frauen ein – ungeachtet ihrer konfessionellen, politischen, ethnischen und nationalen Angehörigkeit. (Vgl. S. xx)

### Frauen und Agenda 21 in NRW

[www.frauenundagenda21.nrw.de](http://www.frauenundagenda21.nrw.de)

Sprache: DT

Dem Motto „Eine nachhaltige Entwicklung ist ohne Frauen nicht zu erreichen“ folgend wird bei der Gestaltung dieser Webseite die Agenda 21 aus Frauenperspektive dargestellt.

Themenrubriken sind zum Beispiel: Ältere Frauen, Mädchen, Gesundheit, Gleichstellung, Indikatoren und Migrantinnen.

### NRO-Frauenforum

[www.nro-frauenforum.de](http://www.nro-frauenforum.de)

Sprache: DT

Ziele:

- Stärkung der gleichberechtigten Teilhabe und demokratischen Mitwirkung von Frauen in allen gesellschaftlichen Bereichen und auf allen politischen Ebenen (Empowerment);

- Schärfung des gesellschaftlichen Bewusstseins über Benachteiligungen, Ausbeutung und Unterdrückung von Frauen in ökonomischen, sozialen und kulturellen Globalisierungsprozessen;
- Wahrung der Menschenrechte von Frauen und Einsatz gegen Diskriminierung und Gewalt an Frauen

### Women's Human Rights Net

<http://www.whrnet.org>

Sprache: ENG, SP, FR

Hierbei handelt es sich um ein 1997 gegründetes internationales Netzwerk der Menschenrechtsorganisationen für Frauen. Es ist eine sehr schöne Webseite, die viel Inhalt und ein monatliches Spezialthema in Englisch, Spanisch und Französisch zu bieten hat. Auf der Homepage gibt es News, Web Highlights, Perspektiven, Interviews, Campagnen, eine umfangreiche Linksammlung und Datenbanken, sowie eine Liste der Partner mit deren Kontaktadressen. Es werden auch Informationen über grundlegende Entwicklungen und Dokumente in verschiedenen Bereichen dargestellt.

### UNIFEM – United Nations Development Fund of Women

<http://www.unifem.undep.org>

Sprache: ENG

UNIFEM fördert die Verantwortlichkeit der Frau und die Gleichberechtigung. Es fördert die Mitarbeit von Frauen auf allen Ebenen der Entwicklungsplanung und -praxis und versteht sich als Katalysator innerhalb des UN-Systems. UNIFEM unterstützt die Bemühungen, die Bedürfnisse und Anliegen von Frauen zu allen kritischen Problemen der nationalen, regionalen und globalen Agenden.

### WomenWatch – The United Nations Internet Gateway on the Advancement of Women

<http://www.un.org/womenwatch/about>

Sprache: ENG

WomenWatch ist ein Gemeinschaftsprojekt, mit dem ein Kerninternetsplatz für die globalen Probleme der Frauen geschaffen werden soll. Es wurde angelegt, um die Ergebnisse der 4. Weltkonferenz über Frauen, gehalten in Beijing im Jahre 1995, zu dokumentieren. Im März 1997 wurde es von „Division for Advancement of Women (DAW), „United Nations Development Fund for Women (UNIFEM)“ und „International Research and Training Institute for the Advancement of Women (INSTRAW)“ gegründet. Auf der Webseite findet man Artikel über Frauenthemen, z.B. über Frauen in Usbekistan, Pakistan oder Saudi Arabien. Die Seite hat einen starken USA-Bezug.

**DAW – Division of Advancement of Women**  
<http://www.un.org/womenwatch/daw/public/index.html>

Sprache: ENG

Die Seite informiert über die Tätigkeiten und Aufgaben der DAW, bietet einen Termin kalender über Veranstaltungen an und enthält Informationen über Länder und verschiedene Dokumentationen.

Die Webseite enthält eine Liste von Publikationen, die man dort bestellen oder im PDF-Format sichten kann.

**CEDAW – Convention on the Elimination of all Forms of Discrimination against women**

<http://www.un.org/womenwatch/daw/cedaw/cedaw.htm>

Sprachen: ENG, FR, SP

Die Konvention der Beseitigung von allen Formen der Diskriminierung gegen die Frau (CEDAW) (Convention on the Elimination of all Forms of Discrimination against women) wurde 1979 von der UN Generalversammlung angenommen.

**WEDO – Women's Environment and Development Organization**

<http://www.wedo.org/>

Sprache: ENG

WEDO ist ein internationales Netzwerk, das versucht, weltweit die Macht der Frauen als Entscheidungspersonen zu erhöhen, zum Beispiel in politischen Institutionen, bei Foren und Prozessen.

Ein weiteres Ziel ist wirtschaftliche und soziale Gerechtigkeit zu erreichen und einen friedlichen und gesunden Planeten mit Menschenrechten für Alle voran zu treiben.

**WGNRR – Women's Global Network for Reproductive Rights**

<http://www.wgnrr.nl>

Sprachen: ENG, FR, SP

Das Gesamt-Netzwerk „Frauen für reproduktive Rechte“ ist ein autonomes Netz von Gruppen und Einzelpersonen auf jedem Kontinent, das darauf abzielt, reproduktive Rechte für Frauen zu erzielen und zu stützen.

**WIDE – Women in Development Europe**

[www.eurosur.org/wide/porteng.htm](http://www.eurosur.org/wide/porteng.htm)

Sprache: ENG

Das Ziel von WIDE ist, um eine Welt zu kämpfen, die auf Gleichberechtigung und Gerechtigkeit basiert, die Gleichbehandlung und politische Teilnahme von Frauen und Männern sichert.

## Mädchen & Medien

**Projekt: medi@girls**

<http://www.jugendhilfswerk.de/projekte/maek01/homepage/index/index.htm>

Sprache: DT

Das Medienzentrum des Wissenschaftlichen Instituts des Jugendhilfswerks Freiburg möchte mit dem Projekt medi@girls Mädchen und jungen Frauen die Chance eröffnen, gemeinsam in Gruppen Radio, Video, Computer-, Internet- und Multimedia-Produkte zu gestalten und dabei die notwendigen Kompetenzen zu erwerben, um mit technischen und gestalterischen Möglichkeiten zu experimentieren.

Unter anderem wird zum Beispiel ein Mädchenkalender von einer Redaktion aus Mädchen im Alter von 12-16 Jahren produziert, die unter den Mädchen in und um Freiburg zu einem Renner geworden ist.

Adresse: WI-JHW Freiburg e.V. – Medienzentrum, Konradstr. 14, 79106 Freiburg  
 Tel: (0761)7036113

**Trinetta – Mädchenhaus Düsseldorf e.V**

<http://www.trinetta.de>

Sprache: DT

Bei Trinetta handelt es sich um ein Modellprojekt, der folgende Arbeitsfelder umfasst: die Arbeit mit Mädchen (u.a. Computerarbeit mit Mädchen), die Qualifizierung von Pädagoginnen aus der Jugendhilfe, Praxisbegleitung und Veröffentlichung der Methoden und Ergebnisse. Das Angebot von Trinetta umfasst unter anderem das virtuelle Mädchenzentrum (ein Kooperationsprojekt von Mädchengruppen aus Bonn und Berlin), die Zickenpost (Mädchenmagazin im Internet, offener Mädchencomputertreff) usw.

Adresse: Trinetta, Mädchenhaus Düsseldorf e.V., Corneliusstr. 68-70, 40 215 Düsseldorf  
 Tel: (0211)487675

**Andere Links zum Themen**

**Mädchen/Frauen und Medien:**

– Die Mädchenseite von Schulen ans Netz e.V  
<http://www.lizzynet.de>

– Ein Zusammenarbeitsprojekt von der Bundesministerium für Bildung und Forschung, von der IBM Deutschland Entwicklung GmbH und der Zeitschrift Brigitte Young Miss:

<http://www.girls-d21.de>

– Projekt Cyberqueen von Soziale Integration Neue Arbeit e.V. Hannover (Für Arbeitslose Frauen)

<http://www.cyberqueen.de>